



An den Vorsitzenden des Ausschusses für Mobilität und Tiefbau
Herrn Tim Fürpeil
– im Hause –

Herzogenrath, den 15.07.2024

Anfrage: Busverkehr in Niederbardenberg

Sehr geehrter Herr Fürpeil,

hiermit bitten wir die Verwaltung bzw. die ASEAG um die Beantwortung folgender Fragen im Rahmen unserer Anfrage und Sie – nach Beantwortung der Fragen seitens Verwaltung und ASEAG – um Aufnahme dieses Themas als Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Mobilität und Tiefbau.

Begründung:

Der Themenkomplex „Bushaltestellen in Niederbardenberg“ und damit auch Busverkehr in Niederbardenberg beschäftigte den zuständigen Fachausschuss – den Ausschuss für Mobilität und Tiefbau – bereits mehrfach und führte zu kontroversen Debatten.

Aktuell wird auf der Linie 21 montags bis samstags tagsüber stündlich je eine Stichfahrt pro Richtung (Aachen/Herzogenrath) über Niederbardenberg durchgeführt. Dabei kommen Gelenkbusse und samstags vereinzelt Großraumgelenkbusse zum Einsatz. Aufgrund der Fahrplanlage kann es bei Verspätungen durchaus zu Begegnungen von Gelenkbussen in der schmalen Ortslage von Niederbardenberg kommen.



Abb. 1: Begegnung von zwei Linienbussen auf der Linie 21 im Haltestellenbereich Forstumer Straße, passiert am 27.01.

Situationen mit Begegnungsverkehr zwischen großen Fahrzeugen, wie zwei Linienbussen oder einem Bus und der Müllabfuhr sorgen in der engen Ortslage mit teils hohem Parkdruck unweigerlich für knifflige Fahrmanöver, wie es in der auf der vorherigen Seite stehenden Abbildung zu erahnen ist.

Grund genug über Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren, um trotz der engen Straßenverhältnisse eine bestmögliche und sinnvolle Anbindung von Niederbardenberg an den Busverkehr der ASEAG zu ermöglichen. Zumal in Niederbardenberg aktuell weiterer Wohnraum entsteht und dadurch möglicherweise die Nachfrage nach einem attraktiven ÖPNV-Angebot steigt. Daher stellen wir folgende Fragen, die wir in verschiedene Themenblöcke eingliedert haben:

Fragenblock 1 – Aktuelle Problematiken:

- 1.1. Wie viele ein- und aussteigende Fahrgäste an den Haltestellen in der Ortslage Niederbardenberg gibt es an einem durchschnittlichen Werktag an Schultagen?
- 1.2. Warum wurde zum Fahrplanwechsel am 25.03. die neue Haltestelle „Niederbardenberg Friedhof“ in Betrieb genommen, obwohl sie nicht barrierefrei ist?
- 1.3. Ist es betrieblich möglich die Fahrtenlagen an Samstagen so zu gestalten, dass der Einsatz von Großraumgelenkbussen des Types „Capacity“, welche noch länger als „normale“ Gelenkbusse sind, nur auf Fahrten, die nicht durch Niederbardenberg führen, erfolgt?
- 1.4. Halten es ASEAG und Verwaltung für sinnvoll, auch aufgrund des großen Interesses beim Ortstermin am 25.06., eine Dialogveranstaltung zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zu veranstalten?

Fragenblock 2 – Südnetz Herzogenrath/Starke Achsen

- 2.1. Welche Veränderungen sind im Rahmen der Planungen zum Herzogenrather Südnetz für Niederbardenberg vorgesehen?
- 2.2. Im Ausschuss für Mobilität und Tiefbau am 27.06. wurde in einer Vorlage über Zwischenergebnisse der AG „Starke Achsen“ des „Netzwerk Mobilitätswende Region Aachen“ (NEMORA) informiert. Dort war auf einer Übersichtskarte eine Achse von Herzogenrath verlaufend bis Birk ersichtlich. Zu welcher zukünftigen Achse gehört dieser Strang?
- 2.3. Welche Änderungen können für die jetzige Linie 21 und die ÖPNV-Anbindung Niederbardenbergs mit der Einführung der starken Achsen prognostiziert werden?

Fragenblock 3 – Alternative Vorschläge zur ÖPNV-Anbindung

- 3.1. Könnte die Anbindung der Ortschaft Niederbardenberg statt mit den Gelenkbusfahrten der Linie 21 durch eine Verlängerung der Linie HZ2 aus Bardenberg heraus erfolgen, auch wenn dies eine Neuplanung der Linie wegen der geringen Wendezeit in Bardenberg zur Folge hat?
- 3.2. Wären in der Hauptverkehrszeit ergänzend zu Punkt 3.1. die Verlängerung der mit

Solobussen durchgeführten Fahrten der Linie 21 von/nach Bardenberg Pley sowie der Linie 80 von/nach Kohlscheid Markt bis Niederbardenberg möglich?

3.3. Wäre bei den in den Fragen 3.1. und 3.2. vorgestellten Varianten auch eine alternative Führung der Fahrten durch Niederbardenberg möglich um insbesondere den Bereich Hubertusstraße/Finkenweg besser an den ÖPNV anzubinden?

3.4. Wie würden sich die in den Fragen 3.1. und 3.2. vorgestellten Varianten auf die Kosten im Zuge der ÖPNV-Umlage auswirken?

Vielen Dank im Voraus für die Beantwortung unserer Fragen!

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Verhoolen
Vorsitzender
SPD-Fraktion

Dr. Bernd Fasel
Vorsitzender
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen